

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Samstag, 14.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Bis Sonntagfrüh Frost und Glätte. In hohen Lagen Dauerfrost. Nacht zum Montag Schnee, später Gewitter, zunehmend windig, im Bergland stürmisch.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Im Tagesverlauf überquert eine Front Baden-Württemberg von Nord nach Süd, dahinter fließt kühle Luft ein. Nach Wetterberuhigung am Sonntag folgt am Abend von Westen eine neue Front mit der milde und labile Atlantikluft einfließt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Bis Sonntagfrüh in der Mitte und im Süden Glätte durch gebietsweise 1-3, oberhalb von 600 m örtlich auch um 5 cm Neuschnee. Zudem überall auch erhöhte Glättegefahr durch überfrierende Nässe (Schwerpunkt im Norden). In der Nacht zum Montag aufkommender Schneefall, der rasch in Regen übergeht. Vorübergehend 1 bis 3 cm Neuschnee, im höheren Bergland auch 5 bis 10 cm.

FROST:

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost. Am Sonntag tagsüber im Bergland leichter Dauerfrost. In der Nacht zum Montag insbesondere im Osten, Bergland und in Oberschwaben anfangs Temperaturen leicht unter dem Gefrierpunkt.

WIND/STURM:

Ab Sonntagabend von Südwesten zunehmender Südwest-, später Westwind. Im Bergland stürmische Böen oder Sturmböen um 75 km/h, am Feldberg zum Teil Orkanböen um 120 km/h. In den Niederungen meist nur Windböen um 55 km/h, am Hochrhein auch stürmische Böen bis 70 km/h.

GEWITTER:

Ab der Nacht zum Montag einzelne Gewitter mit stürmischen Böen um 70 km/h aus überwiegend westlichen Richtungen.

Vorhersage:

In der Nacht zum Sonntag meist abziehender, im Allgäu und Bergland weiter anhaltender Schneefall. Von Nordwesten Auflockerung. Gebietsweise Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe. Tiefstwerte 0 bis -6 Grad.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Sonntag:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Am Sonntag im Bergland und Allgäu letzte Schneeflocken. Danach teils freundlich, teils noch wolig und niederschlagsfrei. Abends von Westen her Bewölkungsverdichtung und dort einsetzender Schneefall. Höchstwerte zwischen -1 Grad im Hochschwarzwald und +6 Grad im Rheingraben. Meist schwacher Wind aus südlichen Richtungen. Auf Schwarzwaldgipfeln am Abend aufkommende stürmische Böen.

In der Nacht zum Montag in der ersten Nachhälfte Durchzug eines Schneefallgebietes mit kurzzeitiger Glätte, dann rascher Übergang in Regen/Schauer. Einzelne Gewitter möglich. Tiefstwerte zwischen +5 und -4 Grad. Im Hochschwarzwald oder bei Gewittern Sturmböen, auf dem Feldberg

orkanartige Böen oder Orkanböen aus Südwest. In den Niederungen abseits der Gewitter nur zeitweise starke bis stürmische Böen.

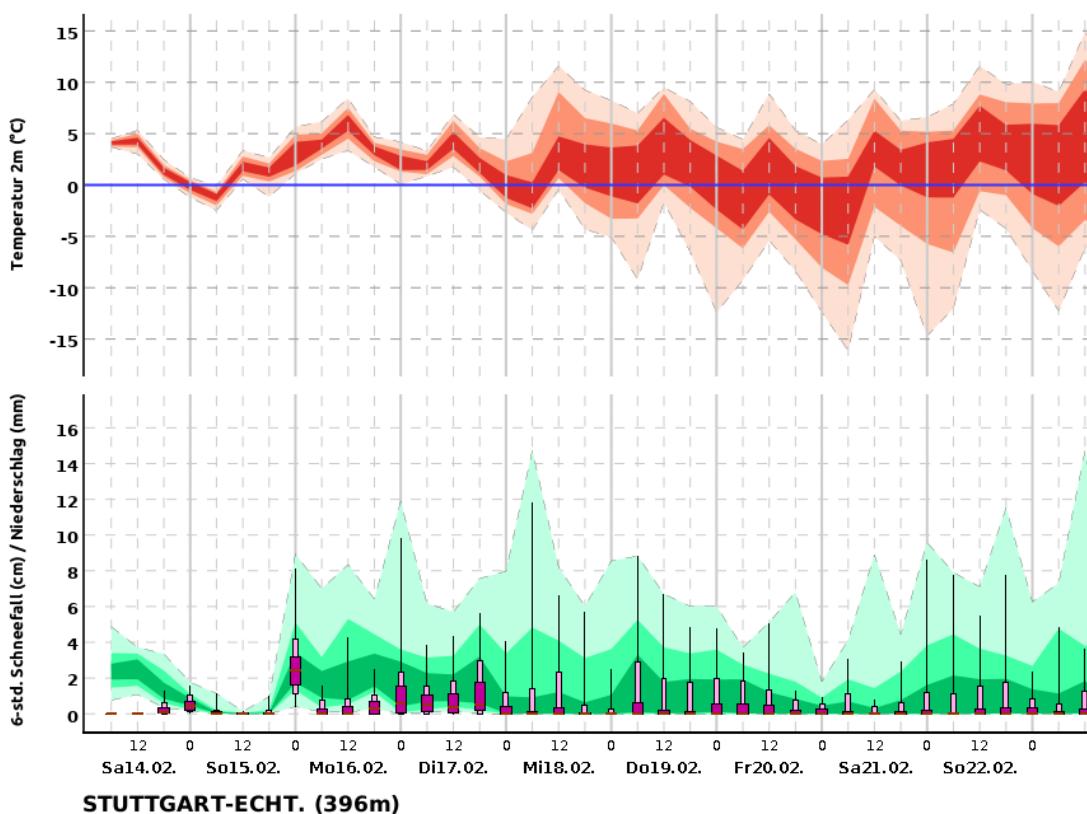
Am Montag verbreitet und wiederholt Regenschauer und Gewitter mit Graupel. Im höheren Bergland Schneeregen und Schnee samt Glätte. Höchstwerte 3 Grad auf der Ostalb bis 10 Grad im Raum Freiburg. Mäßiger Westwind, im Bergland sowie bei kräftigen Schauern oder Gewittern stürmische, am Feldberg auch orkanartige Böen.

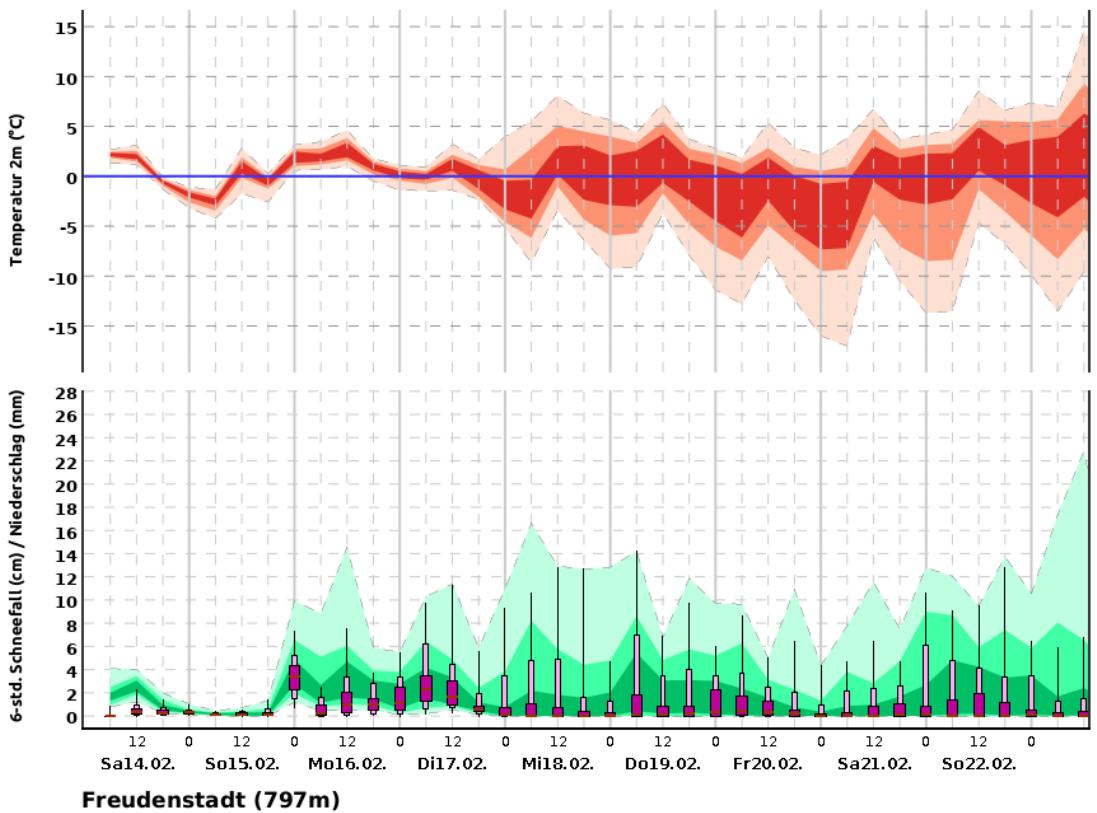
In der Nacht zum Dienstag wiederholt Schauer und einzelne Gewitter. Im Bergland Schnee samt Glätte. Minima +4 bis -2 Grad. Zeitweise starke bis stürmische Böen, im hohen Schwarzwald auch (schwere) Sturmböen aus West bis Nordwest.

Am Dienstag überwiegend stark bewölkt und häufig Schauer, oberhalb von mittleren Lagen als Schnee mit Glättegefahr. Abends nachlassende Schaueraktivitäten und Auflockerungen. Maxima von -1 Grad im Bergland bis +10 Grad im Breisgau (Stuttgart +6 Grad). Mäßiger Wind aus West mit starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Mittwoch nur wenig Schauertätigkeit. In den Niederungen als Regen, sonst Schnee und Glätte. Sonst auch Wolkenauflockerungen. Tiefstwerte +1 bis -4 Grad. Glätte durch überfrierende Nässe. Auf Schwarzwaldgipfeln starke bis stürmische Böen aus Südwest.

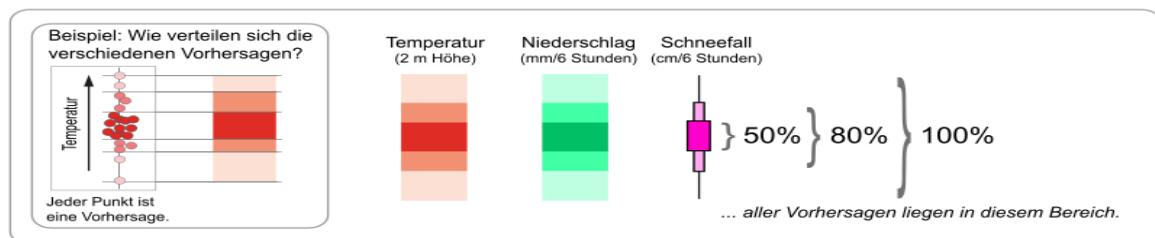
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Kai-Uwe Nerding